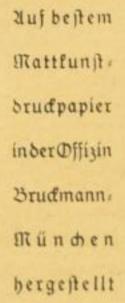
## Gertrud und Ursula Falke Tänze

Berausgegeben von Max Tepp





Erstes bis
d rittes
d aufend
Rartoniert
(40 Seiten)
Mark 6.—
barm. 30%
und 11/10

"Wie auf Gustav Falkes schönsten Versen liegt auf Gertrud Falkes Tanz der feine, schillernde Glanz eines Falterslügels; wie sie, ist er beherrscht von einer keuschen und strengen Unmut. Die gemessene Schönheit dieses Mädchens, das klarlinige Jungfrauengesicht, dessen Rieserkontur ein Entzücken, dessen dunkle Augen ein Traum, dessen Stirn mit dem schlichten Scheitel ein reiner Spiegel sind, bezwingt. — Ursula Falke ist die ewige Unrast. Ihr Tanz ist kein Schweben, sondern ein Flattern, oft ein kurzes, scheues flügelschlagen. Ihre knappen Tänze sind seltsam gemischt aus Bizarrerie und Schwermut. Sie haben die Dissonanz des ungesättigten Zerzens, es ist Schicksal in ihnen, etwas Unerlöstes, vielleicht Unerlösbares."

Aus Hans W. Fifcher, Das Weiberbuch

Greideutscher Jugendverlag Udolf Saal/Samburg